

## Ostern

**Nelly Spielmann, Pfarrerin** | **Ostern: Licht ins Dunkel**

Ostern, was für ein schönes Fest. Die meisten haben frei, es gibt Schokolade und viele verbringen gemütliche Stunden mit der Familie. Aber ist das alles?

### **Alles Schoggi?**

Die Regale sind längst schon voll von Osterhasen und Schoggiern. Viele Osternester enthalten neben viel Schoggi auch Geschenke, kleinere und grössere. Ja, es gibt etwas zu feiern an Ostern, schliesslich ist es DAS christliche Fest schlechthin. Vergessen wir neben dem Füllen unserer Bäuche mit Schokolade nicht, unser Herz vom Evangelium, der guten Nachricht, erfüllen zu lassen. An Ostern feiern wir Christinnen und Christen das ewige Le-

ben. Ich bin ganz und gar nicht dagegen, den Ostertraditionen nachzugehen. Gemeinsam Eier zu färben, Nestli zu machen, zu verstecken und die Kinder suchen zu lassen sind grossartige Bräuche. Auch bei uns werden sie mit viel Eifer und Freude gelebt. Mein Anliegen ist aber, dass wir es nicht dabei belassen. Freuen wir uns doch bewusst über das schier unfassbare, wunderbare Ostergeschehen vor rund 2000 Jahren.

### **Dunkelheit**

Aber zuerst war es dunkel. Jesus wusste, was auf ihn zukommen wird. Er hat Gott gebeten, den Kelch an ihm vorübergehen zu lassen. Aber er sagte auch «Doch

nicht mein Wille, sondern der deine geschehe». Und so kam es auch. Jesus wurde verraten und verleugnet von seinen engsten Freunden. Er wurde gequält und zu Tode verurteilt. Jesus, der grosse Meister, ist gestorben am Kreuz wie ein Verbrecher. Unfassbar für seine Jüngerinnen und Jünger. Sie waren verunsichert und enttäuscht. Er war doch ihre Hoffnung, ihr Lehrer, der, dem sie treu nachgefolgt sind. Und jetzt nach seinem schwächlichen Tod wurde er zu Grabe getragen und der grosse, schwere Stein wurde vor das Grab geschoben. Dunkel...

### **Nicht das letzte Wort**

Aber das war nicht das Ende der

Geschichte. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Gott hat seinen Sohn nicht im Stich gelassen. Er hat Jesus Christus nach drei Tagen auferstehen lassen und somit für uns den Weg zum ewigen Leben nach unserem irdischen Dasein geebnet. Das letzte Wort hat Gott, nicht der Tod.

### **Die gute Nachricht**

Davon wussten die Jüngerinnen und Jünger aber noch nichts. Die Frauen, die Jesus mit wohlriechenden Ölen einbalsamieren wollten, haben sich gesorgt, wie sie wohl den schweren Stein vor dem Grab wegrollen könnten. Als sie aber zum Grab kamen, war der Stein bereits weggerollt. Licht fiel ins Dunkel. Ein Bote des Herrn er-

## Fragen an das Leben

In unserer Rubrik darf sich die interviewte Person aus einer gleich bleibenden Auswahl von achtzehn Fragen an das Leben ein paar aussuchen, welche sie gerne beantworten möchte.



Reto Häfliger, Gemeindeführer, kath. Kirche

### Haben Sie eine Vorstellung von Gott?

Für mich ist die Erfahrung, die jemand mit Gott macht, fest verbunden mit den Erfahrungen, die jemand im Alltag gemacht hat. Vor allem mit den Erfahrungen, die man als Kind mit seinen Eltern machte.

Für mich persönlich ist Gott so etwas wie ein 'Sicherheitsnetz', das mich immer auffängt, wenn ich stürze. Er ist einfach da und gibt mir ein Grundvertrauen. So habe ich Vertrauen ins Leben. Ein anderes Bild: Gott ist für mich wie eine Sonne an einem Frühlingstag. Er schenkt mir das Gefühl von Freude, vom Blühen, vom Aufbruch; da wird es mir wohl ums Herz.

### Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. Stimmt das?

Es gibt den Spruch der sagt: 'Sage nicht alles was du weisst, aber wis-

se immer was du sagst'. Das ist für mich entscheidend. Denn manchmal ist es besser man schweigt, auch wenn man etwas weiss; denn es bringt nichts jemanden durch einen wahren Spruch zu verletzen. Aber es gibt auch Situationen, in denen es notwendig ist, dass ich rede: um eine ungerechte Situation zu bereinigen; um ein verschwiegenes Unrecht aufzudecken oder um jemanden zu entlasten. Um herauszufinden ob reden oder schweigen besser ist, braucht es vielleicht auch etwas Zeit, während der schweigen angesagt ist.

### Wie gehen Sie mit Kritik um?

Kritik verletzt mich immer! Weil es etwas von mir in Frage stellt. Aber Kritik ist wichtig, damit ich mein Verhalten ändern kann. Kritik hilft mir – sofern sie ehrlich gemeint ist – weiterzukommen, mich zu verändern, etwas dazu zu lernen. Je älter ich werde, je mehr lerne ich mit der Kritik positiv umzugehen.

### In welchen Momenten fühlen Sie sich lebendig?

Ich fühle mich vor allem in zwei Situationen lebendig. Das eine ist, wenn ich mit Menschen zusammen bin. Es spielt keine Rolle ob die Menschen jung oder alt, gesund

oder krank, schweizerischer oder anderer Nationalität sind: der Power, die Erfahrung, die Ideen,... anderer gibt Leben und ermöglicht Leben.

Das andere ist, wenn ich Bücher lese und mich dabei in die Lebenswelt des Autors hineinbegebe: da erfahre ich auch Leben.

### Hat das Leben einen Sinn?

Es gibt Momente in meinem Leben, in denen ich am Sinn des Lebens zu zweifeln beginne: wenn Menschen grosses Leid erfahren, wenn ich in einer wichtigen Sache nicht weiterweiss oder wenn ich so viel zu tun habe, dass ich nicht mehr durchblicke.

Aber in den meisten Momenten des Lebens sehe ich einen Sinn: vor allem, wenn ich auf das Leben zurückblicke und so viele schöne, wertvolle Erfahrungen sehe. Wenn ich mit Menschen zusammen bin, wenn ich an einem schönen Tag auf einem See bin oder mich sonst an der Natur freue, wenn ich etwas Schönes erlebe.

Ich denke auch, dass jeder Mensch eine Aufgabe mit auf seinen Lebensweg bekommen hat, die ihn wertvoll und einmalig macht. Das gibt Sinn.

## Fortsetzung von Seite 1

schien den Frauen und überbrachte ihnen die frohe Botschaft, dass ihr Meister auferweckt wurde von Gott. Zuerst waren sie starr vor Schreck. Jesus zeigte sich nach und nach seinen Jüngern und schickte sie in die Welt, um die gute Nachricht zu verkünden.

### Leid und Freude

Aus Leid und Schmerz erwächst neues Leben. Wenn wir eine Lei-

denstrecke hinter uns haben, ist die Freude, diese überstanden zu haben umso grösser. Offenbar macht gerade der Weg durch das Leiden hindurch unser Leben reich, sinnvoll und lebenswert. Ohne Leiden keine Freude. Und die tragende christliche Hoffnung im Leiden ist genau die Osterbotschaft. Gott lässt uns nicht allein im Schmerz, im Leiden, ja nicht einmal im Sterben. Der Tod hat

nicht das letzte Wort, Gott hat es. Er liess seinen Sohn auferstehen und hat uns so den Weg ins ewige Leben geebnet aus purer Liebe zu den Menschen. Das ist unsere Hoffnung, unser Glaube. Freut euch!



## Wir gratulieren

### Zum 93. Geburtstag

Albert Schiessel  
07. April  
Bahnhofstrasse 64

### Zum 90. Geburtstag

Adelheid Minnig  
10. April  
Bahnhofstrasse 64

### Zum 80. Geburtstag

Rosmarie Lang  
14. April  
Bachtelstrasse 5

### Zum 85. Geburtstag

Walter Holliger  
15. April  
Loorenstrasse 3

### Zum 84. Geburtstag

Hanspeter Noll  
16. April  
Hofwiesenstrasse 10

### Zum 82. Geburtstag

Piroska Vitos  
16. April  
Bromackerstrasse 9

### Zum 93. Geburtstag

Bertha Würgler  
17. April  
Bahnhofstrasse 64

### Zum 91. Geburtstag

Ernst Griesser  
23. April  
Fadackerstrasse 1

### Zum 91. Geburtstag

Alice Mösl  
27. April  
Dornenstrasse 22

### Zum 81. Geburtstag

Edith Erne  
27. April  
In Lampitzäckern 65

### Zum 80. Geburtstag

Hans Straub  
28. April  
Hofwiesenstrasse 15

### Zur Goldenen Hochzeit

Josephine und Bruno  
Bernasconi  
2. April 1970  
Brunnenwiesenstr. 15

Ruth und Walter Fischer  
3. April 1970  
In Lampitzäckern 64

Maddalena und Lorenzo  
a Porta  
6. April 1970  
Bassersdorferstr. 16



## Ostern

# «Fiire mit de Chliine» vor Ostern

Ostern, aufbrechen in eine farbige Zeit nach den langen Wintertagen! Genauso bunt und vielfältig gestaltet sind unsere «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienste! Die bunten Kurzgeschichten zum Thema Ostern sind geschmackvoll erzählt! Fröhliche Lieder werden im Anschluss gesungen. Mit einem gemeinsamen

«Überraschungsznüni» und einem zur Geschichte passenden «Bhaltis» werden die Kleinen und die Grossen bereits nach ca. einer halben Stunde verabschiedet.

Wir freuen uns auf drei kunterbunte, spannende und lustige «Fiire»-Vormittage sowie auf viele, neugierige Besucher und Besucherinnen!

Für das Fiire-Team Debora Rayo



**Mittwoch, 25. März**  
**Mittwoch, 1. April**  
**Mittwoch 8. April**  
jeweils um 9.30 bis 10.00 Uhr  
in der Ref. Kirche Dietlikon.

## Stabsübergabe «Fiire mit de Chliine»

# Debora Rayo übernimmt von Denise Rutschmann die Leitung von «Fiire mit de Chliine»

«Hoi zäme»

Ich heisse Debora Rayo und bin die neue Ansprechperson vom „Fiire mit de Chliine“ im sympathischen Dietlikon. Glücklicherweise lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Dietlikon. Mit meiner Erstausbildung als FaBe, Fachbereich Betreuung, startete ich in die Berufswelt. Später kam meine Zweitausbildung als erfolgreiche Floristin hinzu. Ich bin noch heute zwei Tage in der Woche in Zürich in einem wunderschönen Blumengeschäft am Kreieren und Verkaufen toller Werkstücke. Zudem betreue ich mehrere Lernen-

de. Meine musikalische Reise begann ich mit Blockflöte im Kindergarten. Schon seit meiner zweiten Klasse entdeckte ich meine Leidenschaft zur Gitarre. Vor genau fünf Jahren begann ich in Dietlikon mit dem Mitwirken vom «zäme Singe». Ca vier Jahre war ich mit viel Engagement und Begeisterung dabei. Vor zwei Jahren wurde ich für das Kolibri Heimlager für die Musikalische Hauptleitung angefragt. Diese neue Erfahrung mit meinen Kindern und der Gitarre im Gepäck war für mich riesig. Deshalb bin ich dieses Jahr bereits das dritte Mal dabei.

Kommt und geniesst die Halbstündigen Feiern in der ref. Kirche. Lernt mich und meinen fetzigen Liedern kennen :- ) taucht in die süßen Geschichten ein und freut euch an glänzenden Kinderaugen.

Debora Rayo, Fiire mit de Chliine



## Auf Wiedersehen Kathrin Furian et Bon Voyage

# Herzlich willkommen Kira Stahel

Herzlich willkommen Kira Stahel Kathrin Furian verlässt nach etwas mehr als zwei Jahren - mit einem weinenden und einem lachenden Auge - die beiden Chöre "Voll da Gospel und den Kids Chor". Zusammen mit ihrer kleinen Familie, seit dem 14. Februar noch mit einem Mädchen "Nika" mehr, zieht es sie nach Grenoble. Für die nächsten zwei Jahre weilt sie im Land der Baumnüsse. Kathrin wurde im Rahmen eines Gottesdienstes offiziell verabschiedet, nichtsdestotrotz möchte ich es nicht unterlassen Kathrin Furian in diesem Rahmen noch einmal für alles zu Danken und recht gute Reise zu wünschen.

"Danke Kathrin für Deine Geduld und Deinen wunderbaren Einsatz mit den beiden Chören. Wir werden Dich vermissen.

Wie immer im Leben folgt auf einen Abschied auch ein Neuanfang.

Wir die Sängerinnen und Sänger - der lebendigen Gesangstruppe - freuen uns auf Kira Stahel. Kira unser Weihnachtskind, geboren an einem 25. Dezember - das Jahr sei hier verschwiegen, handelt es sich doch um eine Frau - hat einen Abschluss als "Master of Arts in Musik" und wagt es ein Stück Weg mit den beiden Chören zu gehen.

Wir konnten die quirlige, junge Frau bereits ein erstes Mal kennenlernen,

dies im Rahmen des "gemütlichen Teils" nach der Probe. Diese Prüfung hat sie bestanden, wir freuen uns nun auf das musikalische Schaffen mit ihr.

Willkommen Kira wir freuen uns auf eine gute und fröhliche Zeit mit Dir.

Für die beiden Chöre Thomas Rutz

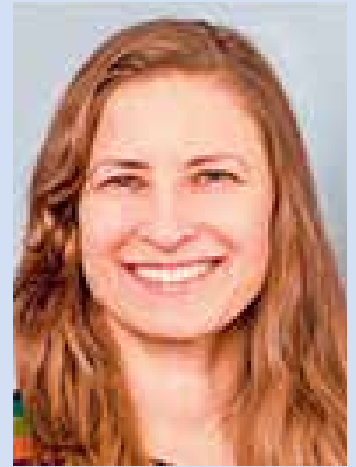


Kathrin Furian



Kira Stahel

## Persönlich



Neben meiner Familie, dem Tanzen und Schreiben ist meine weitere grosse Liebe meine zweite Heimat: Finnland. Da meine Mutter Finnin ist, bin ich mit der finnischen Sprache und Kultur aufgewachsen. Zudem haben wir, bis ich in die Schule kam, jeden Sommer drei bis vier Monate in unserer Blockhütte im Finnischen Wald am See Näsijärvi verbracht. Wir hatten dort weder Strom noch fließendes Wasser.

Sauna gehörte zum täglichen Leben im finnischen Sommer wie auch Baden und Schwimmen im See, und zwar bei jedem Wetter, ausser natürlich bei Gewitter. Bei schönem Wetter haben wir meist den ganzen Tag am Wasser verbracht. Neben dem vielen Schwimmen und Baden haben wir nach schönen Steinen und Muscheln gesucht, sind durchs Schilf gestreift, haben Hütten gebaut, Beeren gesammelt oder beim nahen gelegenen Bauernhof gespielt. Wir hatten viele Freiheiten, endlos viel Zeit, waren sehr naturverbunden, sorgenfrei und glücklich mit wenig materiellem Luxus. Diese schönen Kindheitserinnerungen trage ich wie einen Schatz in meinem Herzen und niemand kann mir das je wieder wegnehmen.

Ilona Storechenegger, Jugendarbeit

## Passionsandachten

# Karmeditationen

In der Woche zwischen Palmsonntag und Karfreitag 19.00 – 19.30 Uhr  
In unserer Reformierten Kirche

**Thema: Liebe wäscht die Füße, nicht den Kopf**

Herzlich lädt ein das Pfarrteam und der Musiker Alexander Paine

### Montag 6. April

Jesus wäscht die Füße  
Johannes 13, 1-9

Christa Nater

### Mittwoch 8. April

Maria salbt Jesus mit zu teurem  
Oel

Johannes 11,55 – 12,8

Christa Nater

### Dienstag 7. April

Eine Sünderin salbt Jesus die Füße  
Lukas 7, 36 – 50

Nelly Spielmann

### Gründonnerstag 9. April

Wie Jesus sollen wir es auch tun  
Johannes 13, 12-20

Walter Schlegel

## Karfreitag

«gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes»

Mit fünf kleinen Verben werden im apostolischen Glaubensbekenntnis (RG Nr. 263), die Ereignisse vom Karfreitag aufs Kürzeste zusammenfasst. Eine etwas längere, ausführlichere, ausgelegte und interpretierte Fassung der beschrieb-

nen Ereignisse ist im Gottesdienst vom Karfreitag der Kirche zu erfahren.

**Karfreitag, 10. April, 10.00 Uhr  
Gottesdienst mit Pfrn. Ch. Nater  
Musik: Orgel Alexander Paine**



## Zusammen diskutieren, machen Sie mit

# Bibel Begegnen: Apokalypse

Wir wollen etwas vom meist missverstandenen und missbrauchten Trostbuch der Bibel zu verstehen und im Gespräch für unser Leben fruchtbar machen:

Was in aus Schutz vor Verfolgung in einer verschlüsselten Sprache

vor bald 2000 Jahren geschrieben worden ist wurde von der etablierten Kirche oder Fundamentalisten nicht mehr verstanden. Man meinte statt dessen geheime göttliche Pläne darin zu finden und Schlüssel für den geplanten Untergang der Welt. Wir finden aber den Schlüs-

sel für eine gewaltige Hoffnung auf eine Welt wo alle Menschen auf der erneuerten Erde und im Herzen Gottes ihren Platz finden.

Pfarrer Walter Schlegel

**Donnerstage 2. April, 7. Mai,  
4. Juni, 2. Juli, 6. August,  
3. September**

**19.00–20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus**

## Spazieren in der Gruppe macht Spass

# Spaziergang



Ostern steht vor der Türe. Wer hat Lust mit der Spaziergruppe Eier in der näheren Umgebung zu suchen und danach im Saal der reformierten Kirchgemeindehaus Kuchen und Kaffee zu geniessen. Wir freuen uns auf eine neugierige Gruppe. Wir treffen uns um 14 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus.

**Dienstag, 7. April, 14.00 Uhr  
Treffpunkt vor dem ref. Kirchgemeindehaus**

## Märli-Abend mit Ursina Lüthi

Vom Wasser des Lebens, von Feen, Gletscherfrauen, Waldzwerge, hilfreichen Tieren, von Hexenzauber und Naturgewalten berichten Volkssagen und Märchen.

Diese alten, überlieferten Volkserzählungen haben vielleicht heute, in Zeiten des Klimawandels, eine besondere Bedeutung. Lassen Sie sich in die Welt der Märchen eintauchen und geniessen Sie den ge-

meinsamen Abend. Beim Apero haben wir Zeit über die Märchen, die einem positiv in Erinnerung geblieben sind, austauschen.

*Jacqueline Collard,  
Sozialdiakonin*

**20. April, 19.00 Uhr**  
**Ref. Kirchgemeindehaus**



## Zum Coronavirus

Aufgrund des frühen Redaktionsschlusses diese Seiten und der sich laufend ändernden Situation rund um die Auswirkungen des Coronavirus und notwendiger Massnahmen dagegen, können wir heute nicht sagen, welche unserer hier ausgeschriebenen Anlässe und Veranstaltungen auch durchgeführt werden.

Wir bitten Sie um Verständnis dafür. Bitte orientieren und informieren Sie sich zeitnah immer über unsere aktuelle Homepage: [www.ref-dietlikon.ch/Was tun bei/Coronavirus](http://www.ref-dietlikon.ch/Was_tun_bei_Coronavirus) oder rufen Sie uns an,

wenn Sie unsicher über die Durchführung einer Veranstaltung sind: 044 833 21 80

Mitarbeitende und Kirchenmitglieder sind zudem eingeladen, die Verordnung des Bundesrats und die Weisungen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zur Kenntnis zu nehmen und zu handeln...

Zuständig für Auskünfte zu unseren Massnahmen ist in erster Linie Präsident Thomas Rutz, Tel 044 833 61 12

*Reformierte Kirchenpflege*

reformierte kirche dietlikon

# ORGELKONZERT

mit  
**Alexander Paine**

Sonntag, 26. April, 2020  
17.00 Uhr  
reformierte Kirche Dietlikon

## Musikalische Bild- und Klangwelt

Musik war schon immer mit Bildern, Wörtern und Geschichten verbunden. Obwohl die Orgel eher mit Tradition, religiösem Flair und Konservatismus in Verbindung gebracht werden kann, haben viele Komponisten von der Renaissance bis zum 21. Jahrhundert ihre Fähigkeiten und ihren aussergewöhnlichen Spielraum für Drama und Fabel erkannt.

Vom Ruf eines Kuckucks bis hin zum Ansturm von Engeln und von Hirten, die zu Kampfgeschrei tanzen, begleitet und begeistert Sie Alexander Paine an diesem frühen Sonntag-Abend mit Geschichten und Bildern, erzählt in der universellen Sprache der Musik.

Es werden Werke von JS Bach, Charles-François Gounod, Herbert Howells, Olivier Messiaen, Johann Kerll und weiteren Künstlern interpretiert.

Eintritt frei, Kollekte.

Reservieren Sie sich diesen Sonntag-Abend. Sie werden es nicht bereuen.

*Reformierte Kirchenpflege,  
Moni Müller*

**Konzert**  
**Sonntag, 26. April**  
**17.00 Uhr, Kirche**  
**Eintritt frei, Kollekte**

## Windstürme

Während den letzten Stürmen hat mir jemand gesagt, dass Dietlikon meistens von Windstürme verschont bleibe.

Am Ozean orientiert man sich gerne bei Sturm an einen Leuchtturm. Die Kirche Dietlikon ist wie ein Leuchtturm, die den Weg für verschiedene Menschen leuchtet und die Freiwilligen helfen diesen Weg zu gestalten.

An der Dankes Feier für die Freiwilligen vom letzten Freitag, wurde allen Anwesenden vor dem Gottesdienst eine Kerze ausgehändigt. In der Kirche standen unterschiedliche Windlichter, die jeden Arbeitsbereich repräsentierten. Während dem Gottesdienst wurde die Teilnehmer/innen pro Einsatzgruppe eingeladen ihre Kerze am Windlicht anzuzünden.

In der Dunkelheit ist nichts ersichtlich. Mit unseren «lichtern» den tatkräftigen Akteuren, werden die Arbeit des ganzen Jahres in unserer Kirchgemeinde offensichtlich.

Der Apero und das Nachtessen im Kirchgemeindehaus, dass vom Notabene vorbereitet wurde rundete die Feier ab. Entspannt konn-

ten alle den Abend geniessen, sich weiter vernetzen, kennenlernen und austauschen.

Nochmals unseren **HERZLICHEN DANK** für Eure großartige Arbeit.

Christa Nater, Pfarrerin



v.l. Nelly Spielmann, Vikarin, Walter Schlegel, Pfarrer, Christa Nater, Pfarrerin



## Vorschau auf die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni Pfarrwahl im Berufungsverfahren

Am 01. Dezember 2019 haben Sie, liebe Mitglieder, an der Kirchgemeindeversammlung die Einrichtung und Finanzierung einer gemeindeeignen Pfarrstelle zu 30% für die nächste Amtszeit 2020-2024, mit Beginn im Juli dieses Jahres, bewilligt.

Bezirkskirchenpflege und nun auch der Kirchenrat mit Beschluss vom 29. Januar unterstützen dies. Art 119 KO.

Mit dem 20% Pfarrstellenanteil aus der regulären Zuteilung von 120% ergibt dies die gewünschten

50 Stellenprozente, mit welchen wir unser Kirchgemeindeleben für Sie gut weitergestalten- und unterhalten können.

Sie wissen auch, dass unsere ehemalige Kirchenpflegerin Nelly Spielmann nach dem erfolgten Theologiestudium momentan unter Betreuung von Pfrn. Christa Nater ihr Vikariatsjahr hier in Dietlikon absolviert.

Sie macht ihre Sache so gut, dass wir – nach eingehenden Gesprächen mit allen Beteiligten und Abwägung von allen bekannten kriti-

schen Punkten – an einer Retraite Ende Januar zum Schluss gekommen sind, dieses 50%-Pfarramt mit Nelly Spielmann zu besetzen. Das heisst nun, dass wir auf eine Pfarrwahlkommission zur Findung einer Pfarrperson verzichten können.

Die Kirchenpflege hat daher an ihrer Sitzung vom 04. Februar beschlossen, den Kirchgemeindegliedern an der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2020 Nelly Spielmann als Pfarrperson mit Pensum 50% in Dietli-

kon im Berufungsverfahren zur Wahl vorzuschlagen. §§23 und 24 PVO.

Dies Vorbehältlich der Erteilung der Wahlfähigkeit durch den Kirchenrat.

Wir freuen uns sehr über diese Lösung und hoffen für die Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni auf Ihre Zustimmung.

*Moni Müller, Kirchenpflege*

## Gottesdienste

### Sonntag, 29. März

**10.00 Uhr, Kirche**  
**Tauf- Gottesdienst**  
Pfrn. Christa Nater  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: Tischlein deck dich

### Sonntag, 05. April

**17.00 Uhr, Kirche**  
**3.Klass-Unți Abendmahls-  
gottesdienst**  
Pfrn. Nelly Spielmann  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: KIK Kind & Solidarität

### Montag, 06. April

**19.00 Uhr, Kirche**  
**Karmeditation**  
Pfrn. Christa Nater

### Dienstag, 07. April

**19.00 Uhr, Kirche**  
**Karmeditation**  
Nelly Spielmann, Vikarin

### Mittwoch, 08. April

**19.00 Uhr, Kirche**  
**Karmeditation**  
Pfrn. Christa Nater

### Donnerstag, 09. April

**19.00 Uhr, Kirche**  
**Karmeditation**  
Pfr. Walter Schlegel

### Karfreitag, 10. April

**10.00 Uhr, Kirche**  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Christa Nater  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: LK Bedrängte Christen

### Ostersonntag, 12. April

**06.00 Uhr, Kirche**  
**Ostermorgenfeier**  
Pfr. Walter Schlegel  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: Pfr. Sieber Stiftung

### Ostersonntag, 12. April

**10.00 Uhr, Kirche**  
**Ostergottesdienst**  
Nelly Spielmann, Vikarin  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: Pfr. Sieber Stiftung

### Sonntag, 19. April

**10.00 Uhr, Kirche**  
**Gottesdienst**  
Pfr. Walter Schlegel  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte:  
Commundo/Philippinen

### Sonntag, 26. April

**10.00 Uhr, Kirche**  
10.00 Uhr, Kirche  
Nelly Spielmann, Vikarin  
Alexander Paine, Orgel  
Kollekte: SOS Bahnhofhilfe

### Taufsonntage

**03. Mai**  
Pfr. Walter Schlegel

**28. Juni**  
Pfr. Walter Schlegel

**16. August**  
Pfrn. Christa Nater

## Ökum. Morgenfeiern

### Freitag, 27. März

**10.00 Uhr, Pflegezentrum**  
**Rotacher**  
Pfrn. Daniela Jerusalem  
Musik: Ines Morales

### Freitag, 03. April

**10.00 Uhr, Pflegezentrum**  
**Rotacher**  
Pfr. Marcel Frossard  
Musik: René Glauser

### Donnerstag, 09. April

**10.00 Uhr, Alterszentrum**  
**Hofwiesen**  
Pfrn. Christa Nater  
Musik: Kurt Neumann

### Karfreitag, 10. April

**Pfrn. Daniela Jerusalem**  
Musik: R. Hostettler &  
Judith Pfenninger

### Freitag, 17. April

**10.00 Uhr, Pflegezentrum**  
**Rotacher**  
Pfr. Thomas Maurer  
Musik: Hanni Holliger

### Donnerstag, 23. April

**10.00 Uhr, Alterszentrum**  
**Hofwiesen**  
Pfr. Walter Schlegel  
Musik: Kurt Neumann

### Freitag, 24. März

**10.00 Uhr, Pflegezentrum**  
**Rotacher**  
Reto Häfliger, Gemeindeleiter  
Musik: Judith Pfenninger

## Veranstaltungen

### Dienstag, 7. April

14.00 Uhr, Kirchengemeindehaus  
Spaziergang

### Montag, 20. April

19.00 Uhr, Kirchengemeindehaus  
Spektrum Märli-Abend

### Donnerstag, 23. April

14.00–15.30 Uhr, KGH  
Gemeinsam weitergehen,  
Pfrn. Christa Nater

### Sonntag, 26. April

17.00 Uhr Kirche  
**Konzert**  
Alexander Paine  
Mit Werken von JS Bach,  
Charles-François Gounod,  
Herbert Howells, Olivier  
Messiaen, Johann Kerll und  
anderen.

### Donnerstag, 30. April

20.00 Uhr, Kirche  
Meditation im Alltag  
Leitung: Christine Urfer

## Kinder und Jugendliche

### Mittwoch, 01. April

09.30 Uhr, Kirche  
«Fiire mit de Chliine» vor Ostern  
Debora Rayo

### Mittwoch, 08. April

09.30 Uhr, Kirche  
«Fiire mit de Chliine» vor Ostern  
Debora Rayo

### montags

Spiel-Café  
Für Eltern mit ihren Kindern  
9.30–11.00 Uhr, Kirchengemeinde-  
haus

### mittwochs

Kinder-Chor «Gospelkids»  
Für 3.-6. Klässler  
(ausser Schulfestien)  
18.45–19.30 Uhr, Kirche

Jugend-Chor «Voll dä Gospel»  
(ausser Schulfestien)  
19.30–20.30 Uhr, Kirche

### Autodienst

Für Sonntags-Gottesdienste:  
Bitte freitags, bis 10.00 Uhr im  
Sekretariat, 044 833 21 80,  
anmelden.

## Ostermorgen – Erleben – auch für Familien

Die erzählten Oster-Geschichten in unseren Evangelien gehören zu den wichtigen Zeugnissen unseres christlichen Glaubens. Die Kirchen haben daraus Glaubenssätze abgeleitet, die unserem rationalen Denken widersprechen. Nun haben wir verschiedene Möglichkeiten. Wir können sagen: Auferweckung: Unmöglich! Wir können einfach glauben: Einem Schöpfergott ist nichts unmöglich! Müssen wir es mit Paulus halten: „Ist Christus nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig“ (1.Kor 15,18) und uns Zweifeln verbieten?

Meiner Meinung nach gibt es einen guten weiteren Weg und ein Angebot des Pfarrteams: Auferweckung Christi ist ein so wichtiges und unergründliches Geheimnis, dass man sie in den Geschichten lassen kann und diesen in einer einfachen würdigen Feier nachgehen. Also: Am Morgen vor Sonnenaufgang auf dem Weg sein, am Feuer der Angst, mit den Frauen am Leben zweifeln, staunen über die neue Begegnung mit dem Leben, dem Lebendigen und dann Licht tragen ins eigene Herz und das der anderen.

Ob wir nachher gemeinsam Frühstücken entscheidet sich nach den Risikoeinschätzung ‚Coronavirus‘.

Walter Schlegel, Pfarrer,

**Sonntag, 12. April, 06.00 Uhr am Morgen, Kirche**

## Kontakte

### Präsident

Thomas Rutz  
Tel. 044 833 61 12  
thomas.rutz@ref-dietlikon.ch

### Pfarrämter

Pfrn. Christa Nater  
Tel. 044 833 40 70  
christa.nater@ref-dietlikon.ch  
Pfr. Walter Schlegel  
076 372 34 43  
wa.s@gmx.ch

### Diakonie

**Alters-, Freiwilligen- und  
Frauenarbeit**  
Jacqueline Collard  
Tel. 044 833 66 38  
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

### Religionspädagogik Jugend- und Familienarbeit

Ilona Storchenegger  
Tel. 044 833 26 48  
ilona.storchenegger@ref-dietlikon.ch

### Organist

Alexander Paine  
Tel. 076 749 94 50  
alexander.paine@ref-dietlikon.ch

### Hauswart/Sigrist

Wieslaw Pulit  
Tel. 079 749 24 43  
wieslaw.pulit@ref-dietlikon.ch

### Sekretariat

Monika Trütsch  
Monika Zanonato  
Tel. 044 833 21 80  
dietlikon@ref-dietlikon.ch  
Öffnungszeiten:  
Di–Fr, 9.00–11.00 Uhr

## Impressum

Eine Beilage der  
Zeitung «reformiert.»  
Erscheint monatlich

Nächste Ausgabe erscheint 30. April  
2020  
Redaktion: Redaktionsteam  
Kirchengemeinde Dietlikon  
dietlikon@ref-dietlikon.ch  
Adressänderungen:  
Sekretariat, 044 833 21 80

Layout und Druck:  
Schellenbergdruck

## Frauenverein

**Donnerstag, 02. April**  
08.00–10.00 Uhr, KGH

**Montag, 06. April**  
14.00–16.00 Uhr, KGH  
Ostereier färben

**Dienstag, 21. April**  
14.00–16.00 Uhr, KGH  
Ostereier färben

**Jeden Montag**  
14.00–17.00 Uhr, Kirchengemeinde-  
haus, Lisme mit Kaffee/Tea